

Stein am Rhein SH

Variantenstudium Verkehrsregime Rheinbrücke



Die aus den 1970er Jahren stammende Rheinbrücke in Stein am Rhein verbindet den nördlich des Rheins gelegenen Teil des Städtlis mit dem ebenfalls zum historischen Teil der Altstadt gehörenden Quartier «Vor der Brugg». Für alle Verkehrsarten stellt die Rheinbrücke die einzige Verbindung der beiden Rheinseiten innerhalb der Stadt dar. Die beiden Teile des Städtlis sind allerdings ungenügend miteinander verbunden. Die Gründe liegen bei den engen Platzverhältnissen und in der starken Verflechtung der verschiedenen Verkehrsarten.

Aufgabe: Es soll ein fundierter politischer Entscheidung zum zukünftig angestrebten Verkehrsregime auf der Rheinbrücke und den anschliessenden Strassen gefällt werden können. Dazu sind Grundlagen zu erarbeiten und konzeptionelle Überlegungen anzustellen, wobei die gesamte Verkehrssituation in Stein am Rhein und den Nachbargemeinden mitzuberücksichtigen ist.

Vorgehen: In einem ersten Schritt werden die Rahmenbedingungen und – da es sich bei den untersuchten Strassen um Kantonsstrassen handelt – eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Kanton geprüft. Im zweiten Schritt werden die relevanten Grundlagen erarbeitet. Neben Auswertungen der kantonalen Verkehrszählstelle und der Durchführung von Fuss- und Veloverkehrszählungen auf der Rheinbrücke werden auch Auswertungen des kantonalen Verkehrsmodells angestrebt. Mit Hilfe dieser Daten werden verschiedene mögliche Massnahmen entwickelt und zu vier Varianten zusammengestellt, die im Rahmen eines Variantenstudiums in Abstimmung mit der Stadt bewertet werden. Im letzten Schritt wird

der Öffentlichkeit eine Auswahl der Varianten vorgestellt und eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Darauf basierend wird die Bestvariante ausgewählt, und für das weitere Vorgehen werden Empfehlungen verfasst.

Zwischenergebnis: Die Analyse zeigt, dass auf der Rheinbrücke und den anschliessenden Strassen diverse Defizite bestehen. Bezüglich der Verkehrsmengen sind die bedeutendsten Verkehrsmittel an Werk- und Samstagen Motorfahrzeuge und an Sonntagen zu Fuss Gehende. Doch auch der Veloverkehr macht, insbesondere an Werk- und Sonntagen, einen bedeutenden Anteil am Gesamtverkehr aus. Aufgrund der Analyse wird als Hauptziel eine Verbesserung der Situation für den Fuss- und Veloverkehr definiert. Die ausgewählten Varianten unterstützen dieses Ziel und sind im nächsten Schritt in Abstimmung mit der Stadt zu bewerten.

Auftraggeber, Begleitung

Auftraggeber: Stadt Stein am Rhein

Zeitraum: Januar 2022 bis heute (Stand Februar 2024)